

seilriss?

Nr. 14

Zeitung der
AG Klettern &
Naturschutz im
Odenwald e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wer hat sich nicht schon einmal die Frage gestellt, ob der geklickte Haken noch sicher im Fels sitzt, oder im Falle eines Sturzes die Last trägt?

Wir sind dem Thema Bohrhaken auf den Grund gegangen und haben an einem Seminar der Sicherheitsforschung des Deutschen Alpenverein teilgenommen. Es ging darum, die richtige Standort- und Materialauswahl zu treffen und darüber hinaus sechs verschiedene Bohrhakensysteme einem Auspressversuch zu unterziehen.

Im August war die AG KNO zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Wiesloch in der Kletterhalle in Mannheim.

Im Wettbewerb für das neue Rückenlogo auf den Vereinsshirts, das wir in den beiden letzten Ausgaben zur Ausschreibung hatten, wurde eine Gewinnerin ermittelt (siehe Spalte rechts).

Ab der nächsten Ausgabe - Erscheinungsdatum: 22. Dezember 2003 - werden wir den seilriss? unseren Mitgliedern per eMail als pdf zuschicken. Daher noch mal die Bitte an Euch: schickt uns Eure eMail-Adressen zu.

Weiterhin ist unsere Homepage in Überarbeitung und nach Fertigstellung Anfang nächsten Jahres, könnt Ihr den seilriss? natürlich auch dann unter: www.ag-klettern-odenwald.de downloaden.

Zum Schluss haben wir noch einen Leserbrief veröffentlicht, indem es um Kletterregeln in den angrenzenden Klettergebieten geht.

So, jetzt seid Ihr dran: habt Ihr Anregungen oder ein Thema, was Euch unter den Nägeln brennt? Dann nichts wie her damit! Nächster Redaktionsschluss ist der 30. Nov 03.

Eure Redaktion

Gewinnerin des AG-Logo-Wettbewerbes steht fest!

Trotz der äußerst kläglichen Beteiligung an der Ausschreibung für ein neues Layout des AG T-Shirts konnte sich der Vorstand der AG Odenwald für einen prägnanten Vorschlag entscheiden, der die geforderten Vorgaben in allen Belangen erfüllt.

Unser Glückwunsch gilt Wera Kwiatkowski aus Lampertheim-Hüttenfeld.

Sie erhält eine Antzbrumse, gestiftet von *Christian's Outdoorladen* in Viernheim.

Das neue T-Shirt wird im nächsten Jahr zu haben sein.

Wie das Logo nun aussieht? Nun ja, da wollen wir unsere mitmachfaule Leserschaft noch ein bisschen schmoren lassen...

Christian Kohl



PUCKE by OTAN



OKTOBER 2003

Bohrhaken im Test

Wir Kletterer verlassen uns auf die Sicherungspunkte im Fels. Somit ist jeder Routeneinrichter bzw.- Sanierer aufgefordert, seine Haken mit größter Sorgfalt zu planen und zu setzen, damit diese die durch die Norm geforderten Werte einhalten bzw. übertreffen.

Wir waren für euch auf einem Seminar der Sicherheitsforschung vom Deutschen Alpenverein München in der Fränkischen Schweiz. Dabei sind wir ganz speziell auf die Standort- und Materialauswahl eingegangen. Weiterhin haben wir die Bruchkraft von verschiedenen Bohrhamen direkt am Fels getestet.

Da nicht jeder Haken nach dem Setzen getestet werden kann, sind hier wichtige Punkte aufgeführt, die sicherstellen sollen, dass der gesetzte Haken auch den Normanforderungen entspricht.

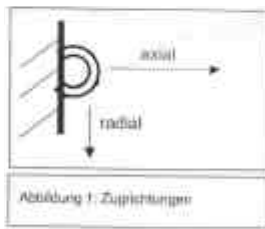
Die Norm für Bohrhamen:

1. Zugfestigkeit in axialer Richtung: 15 kN
2. Zugfestigkeit in radialer Richtung: 25 kN
3. Bohrlochtiefen unabhängige Systeme
4. Korrosionsbeständige Materialien

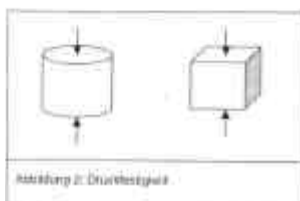
Versagensursachen von Bohrhamen

Grundlagen:

Definition der Zugrichtung: axialer und radialer Zug (Abb. 1)



Definition der Festigkeit: Das Vermögen des Gesteins seiner Zerstörung entgegen zu wirken. Die Klassifizierung von Beton wird nach Eurocode 2 (EC 2) gemacht. Druckfestigkeit in N/mm^2



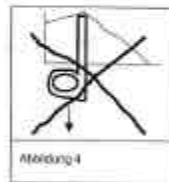
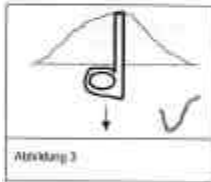
Versagensgründe bei axialem Zug

Beispiel Bohrhamen in einem Dach:

- Stahlversagen
Dimension des Ankers, Festigkeit des Ankermaterials (Zugfestigkeit für Stahl größer 600 N/mm, Scherfestigkeit etwa 0,8x Zugfestigkeit)
z.B. M12-Gewindestange (Innendurchmesser ca. 10 mm)
 $A = \pi \cdot r^2 \sim 3 \cdot 25 = 75 \text{ mm}^2$
 $F = 600 \text{ N/mm}^2 \cdot 75 \text{ mm}^2 = 45 \text{ kN}$
- Auszug
Art der Verankerung, Druck- und Scherfestigkeit des Mörtels
- Ausbruch Verankerungsgrund

Festigkeit des Untergrundes zu gering
Achs- und Randabstände zu gering (Abb. 3 u. 4)

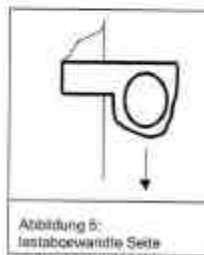
Text: Torsten Sochorick
Unterlagen aus Kurs
„Dein Fels braucht Dich“
DAV München
Sicherheitsforschung
Dieter Stopper



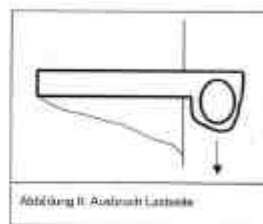
Versagensgründe bei radialem Zug

Beispiel Bohrhamen auf einer Platte:

- Stahlversagen
Dimension des Ankers, Festigkeit des Ankermaterials (s.o.)
- Ausbruch Verankerungsgrund
- Kantenausbruch (Abb. 4)
- Ausbruch lastabgewandte Seite bei geringer Einbindetiefe und großem Durchmesser des Ankers (Abb. 5)



- Ausbruch auf der Lastseite (Abb. 6) bei geringer Festigkeit des Untergrundes (z.B. Elbsandstein)



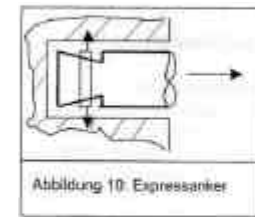
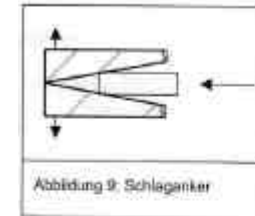
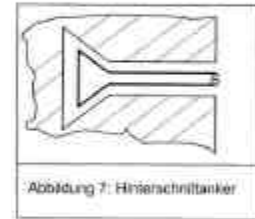
Welche Verankerungssysteme gibt es bei Bohrhamen?

Formschlüssige Systeme

- Hinterschnittanker (Abb. 7)
- Verbundanker (auch als „Stoffschluss“ bezeichnet, Abb. 8)

Kraftschlüssige Systeme

- Expressanker (auch als „Reibschluss“ bezeichnet, Abb. 10)
- Einschlaganker (Petzl, auch als „Reibschluss“ bezeichnet, Abb. 10)





Snowsports

- Schneeschuhe
- Skibekleidung
- Winterstiefel
- Handschuhe
- Mützen
- Daunenbekleidung
- Schilfen
- Taschenwärmer

Jack Wolfskin



POLAR



Camping

- Zelte / Tarps
- Isomatten
- Schlafsäcke
- Kocher
- Lampen
- Trekkingsnahrung
- Campinggeschirr
- Campingmöbel



Jack Wolfskin



Trekking

- Doppeljacken
- Fleecebekleidung
- Hosen / Hemden
- Schuhe / Socken
- Funktionswäsche
- Tourenrucksäcke
- Trekkingstöcke
- Kompass / GPS

Jack Wolfskin



Klettern

- Gurte
- Schuhe
- Hardware / Seile
- Lawinensonden / -piepser
- Helme
- Ice-Tools / -Schrauben
- Sicherungsgeräte
- Klettersteigsets



Jack Wolfskin



Kurfürstenanlage 62

(gegenüber Hbf)

69115 Heidelberg

Tel. 06221/651872

Fax. 06221/651873

Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 9:30 - 19:00

Do 9:30 - 20:00

Sa 9:30 - 16:00

Mail: jackwolfskin.heidelberg@web.de

(Fortsetzung von Seite 2)

Hinterschnittanker

Vorteile:

- nahezu spreizdruckfrei
- sehr sicher
- Montagekontrolle
- Sofort belastbar

Nachteile:

- relativ teuer
- Bohrloch nicht dicht
- spez. Werkzeug nötig
- großer Bohrlochdurchmesser nötig
- komplizierte Montage

Verbundanker

Vorteile:

- Bohrloch ist dicht
- spreizdruckfrei
- Haken aus einem Teil möglich
- relativ preiswert

Nachteile:

- nicht sofort belastbar
- Montage kompliziert
- hohe Fehleranfälligkeit beim Setzen
- großer Bohrlochdurchmesser nötig

Expressanker

Vorteile:

- einfach und schnell zu setzen
- sehr preiswert
- geringer Bohrlochdurchmesser nötig
- sofort belastbar

Nachteile:

- nicht spreizdruckfrei

- Bohrloch nicht dicht
- relativ teuer

Schlaganker

Vorteile:

- sehr einfach zu setzen
- geringer Bohrlochdurchmesser nötig
- sofort belastbar
- Montagekontrolle

Nachteile:

- sehr hoher Spreizdruck
- Bohrloch nicht dicht
- relativ teuer

Text: Torsten Sochorick
Unterlagen aus Kurs
„Dein Fels braucht Dich“
DAV München
Sicherheitsforschung
Dieter Stopper

Welche Korrosionsarten gibt es?

Lochfraß (Pitting):

am Beginn nadelstichtartiger Angriff verursacht durch Chloride

Spaltkorrosion:

an das Vorhandensein von Spalten gebunden, tritt schon bei geringerer Konzentration von aggressiven Stoffen als das Pitting auf

Kontaktkorrosion:

Kontakt zwischen Metallen, die unterschiedlich edel sind, elektrische Spannung zwischen den Komponenten, Angriff auf das unedlere Metall. Verstärkt wird dies durch Feuchtigkeit und Chlor (Beispiel: Aluhänger-Stahlanker)

interkristalline Korrosion:

z.B. durch Erwärmung (Schweißen) ergibt sich eine Verarmung an Chrom durch Ausscheidung von Chromcarbiden an der Oberfläche, geringere Korrosionsbeständigkeit

Spannungsrissskorrosion (SpRK):

Tritt auf, falls kritische Grenzbedingungen bezüglich Werkstoff, Spannungen und Umgebung auftreten. Ein Werkstoff der ohne mechanische Beanspru-

ngung stabil ist, kann hier bei mechanischer Beanspruchung unbeständig sein. Z.B. V2A oder V4A - Expressanker im Küstenbereich

Welche Materialien sind für Bohranker geeignet?

verzinkter, nieder legierter Stahl:

Dicke der Zinkschicht: Galvanisch verzinkt ~5µm, feuerverzinkt ~40µm => *Begrenzte Lebensdauer durch Abrieb, bzw. Verbrauch der Zinkschicht, anschließend Korrosion möglich*

beschichteter, nieder legierter Stahl:

Siehe oben

hochlegierte Stähle (mit Chrom oder anderen Elementen)

Art dauerhaft gegen Korrosion beständig, Stähle ab Kategorie 2 sind geeignet für „Normalumgebung“

Welche Mörtelsysteme gibt es?

Mörtelglaspatrone:

(Verbundanker-Patrone), styrolfrei? (*Styrol: Verdacht auf Auslösung von Krebs*)

Zusammensetzung: *Kunstharz, Quarzsand, Härter, Höchste Druckfestigkeit aller von der Sicherheitsforschung getesteten Systeme*

Kartuschenmörtel:

(Injektionssysteme), styrolfrei?

Zusammensetzung:

- *Kunstharz, Härter, rein organische Systeme, Vinylester, hohe Druckfestigkeit*

- *Kunstharz, Härter, Zementanteil, Organisch, anorganische Systeme, vor allem für Beton entwickelt (Gleich und Gleich gesellt sich gern, Beton und Zement), Druckfestigkeit im Naturstein gut*

- *Epoxydharz, Hohe Druckfestigkeit (bei hohen Temperaturen nimmt sie stark ab)*

Alterung von gesetzten Haken

Bei bauaufsichtlich zugelassenem Verbundmörtel garantiert der Hersteller die angegebenen Lasten über 50 Jahre.

Alterung von Verbundmörtel

Siehe Herstellerangaben.

Die Glaspatrone kann solange eingesetzt werden, solange der Harz noch fließende Eigenschaften aufweist.

Nicht bei hohen Temperaturen lagern! Härter (weißes Pulver) kristallisiert aus und die Vermengung ist nicht mehr gewährleistet.

**Ausrüstung zum Wandern,
Zelten, Bergsteigen,
Klettern und Radfahren
in Gross-Umstadt!**

Georg-August-Zinn-Str. 90

64823 Gross-Umstadt

fon 06078-71066

fax 06078-72066

www.horizonte-gross-umstadt.de

HORIZONTE

... hat das Zeug zum Aktivurlaub!



In den beiden voran gegangenen Seiten haben wir uns mit allgemeinen Begriffen und Voraussetzungen für das Setzen von Bohrhaken befasst.

In der nebenstehenden Tabelle könnt ihr euch einen Überblick über die Ergebnisse der jeweiligen Auspressversuche, die wir am 20.09.2003 in der Fränkischen Schweiz (Kalk)

Text: Torsten Sochorick
 Unterlagen aus Kurs
 „Dein Fels braucht Dich“
 DAV München
 Sicherheitsforschung
 Dieter Stopper
 Fotos: Georg Schwägerl

Bohrhakensystem	1. Auspresswert ¹	2. Auspresswert ¹	3. Auspresswert ²	Bruchstelle ³
Raumer Expressanker, M10, 75mm, Stahlqualität A2, Preis ca. 1,60 €	30KN	38KN	38KN (Fels hohl) 38KN (Fels fest)	Gutmütiges Materialversagen am Metalldübel (Verformung). Klipp über Konus gezogen
Zylon Hinterschnittanker, Ø 14mm, Stahlqualität A4, 12,00€	45KN	49KN	38KN	Bei 1. gutmütiges Materialversagen am Metalldübel (Verformung). Konus durchgezogen Bei 2. Gewindestange gebrochen Bei 3. Felsbruch
Salewa Bühlerhaken, Ø 12mm, 100mm (bei 3. 100/75mm Kartuschenmörtel), Stahlqualität A2, ca. 9,00€ mit Mörtelglaspatrone	52KN	52KN	47KN (100mm) 3a 30KN (75mm) 3b	Bei 1., 2. u. 3b Auszug des Ankers aus dem Mörtel Bei 3a Stahlverformung (Abbruch des Versuchs)
Petzl Einschlaganker, M12, 47mm, Stahlqualität A2, ca. 8,00€	22,5KN	22KN	13KN	Stahlverformung, Auszug aus dem Fels (ist bei 3. nicht für Kalk aufgrund seiner Kürze geeignet)
Fischer Highbond Ankerstange, M12, 100mm, Stahlqualität A4, Kartuschenmörtel FIS HB	47KN	81KN	60KN	Bei 1. Auszug Haken mit Mörtel aus Fels (schlechte Felsqualität) bei 2. Auszug der Ankerstange aus Mörtel bei 3. Materialversagen (Haken bricht ab)
Ushpat, Titanhaken, Mörtelglaspatrone			10KN (*4)	Materialversagen (Haken bricht ab)

*1 Der erste und zweite Auspresswert wurde uns zum Vergleich vom DAV München, Sicherheitsforschung (Dieter Stopper), zur Verfügung gestellt und am 20.04.2002 im Donautal durchgeführt.
 *2 Die Werte der 3. Auspressung sind bei unserer Untersuchung am 20.09.2003 in der Fränkischen Schweiz (Kalk) entstanden.
 *3 Angabe der versagenden Stelle beim Auspressen. Unter gutmütigem Materialversagen wird ein Bruch (Verformung) des Materials an der erwarteten Stelle oberhalb der geforderten Festigkeit bezeichnet.
 *4 Der verwendete Titanhaken stammt aus der ersten Serie der Herstellung und wurde nach Bemänglung der Sicherheit lt. Hersteller verbessert und soll jetzt die geforderten Festigkeiten aufweisen.

durchgeführt haben, verschaffen. Zum Vergleich der Auspressversuche haben wir die Auspresswerte der Fachübungsleiterfortbildung im Donautal, die vom 19.-21.04.2002 durch die Sicherheitsforschung des DAV München durchgeführt wurde, dargegengestellt.



outdoor
adventure
climbing
alpin
& more...



globetrotter
oufitter

Platz 73 69117 Heidelberg - Tel: 165484
Mo-Fr: 10-19 Uhr Sa: 10-15 Uhr

EQUIPMENT
für
OUTDOOR
BACKPACKING
TREKKING
FERNREISEN
KLETTERN
ALPINSPORT

Rucksäcke Daypacks Rattaschen Isomatten Leichtzelte Tarps Schlafsäcke
 Blwackelcke Luftmatrizen Gepäckrollen Rattaschen Moskitoschutz Kocher
 Wasserrontelung Wasserfilter Wasserbeutel Kochgeschirre Bestecke
 Thermosflaschen Alufaschen Kerzenlaternen Gas-+Benzinlaternen
 Taschenlampen Stirnlampen Klappspaten Multitools Macheten Messer
 Taschenlampen Kletterbedarf Tourenausrüstung Wanderschuhe
 Teleskopstische Mützen Ponchos zip-off-Hosen Vieltaschenweste
 Funktionsunterwäsche Fleecebekleidung GORE-Funktionsjacken + Hose
 Ponchos und alle nützlichen Reiseessentials und vieles mehr

von den Experten
 email: globetrotter.heidelberg@t-online.de

Wanderfalke in Hainstadt

Nach erfolgreichen Bruten in 2001 (s. Foto) und 2002 hat sich das Falkenpaar auch in diesem Jahr wieder in dem ganzjährig bekletterten Felsareal eingefunden. Bislang wurde dies nicht weiter publiziert, da man befürchtete, dass das Gebiet dann gesperrt werden würde.

Die beiden Kletterer auf dem Foto sind in dem Klettersteig unterwegs, der sich durch die gesamte Wand

Text und Foto:
DAV Homepage der Sektion
Darmstadt

zieht. Seit letztem Jahr wird ein Teil des Steigs jedoch für die Zeit von Brut und Aufzucht abgebaut und die obere Wandhälfte fürs Klettern gesperrt (**Bitte Ausschilderung beachten!**). Diese Maßnahmen und Verzichte werden freiwillig von den Odenwälder Kletterfreunden durchgeführt, damit das Falkenpaar und seine Jungen möglichst wenig gestört werden.



Kletterspaß im Überfluss



Wie schon im letzten Jahr veranstaltete die AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Wiesloch im Rahmen des Ferienspaßes einen Klettertag.

Gemeinsam, so sah es die Planung vor, wollten wir den Schriesheimer Steinbruch, der inmitten des Naturschutzgebietes „Ölberg“ liegt, besuchen um Klettersteige und Felsrouten zu besteigen.

Da die Temperaturen der letzten Tage zu unerträglich waren und auch keine Abkühlung in Sicht schien, änderten wir unser Vorhaben und fuhren in die Kletterhalle „Extrem“ nach Mannheim, was von allen mit Wohlwollen aufgenommen wurde.

Nach einer kurzen Einweisung legten sich 12 Jugendliche mit Hilfe der Betreuer (Uwe, Joachim, Maria, Holger und Torsten) erwartungsvoll ihre Klettergurte an, um endlich in die Kunstgriffe zu steigen. Um sich erst einmal mit der Vertikalen vertraut zu machen kletterten die Jugendlichen, gesichert durch ein Topropeseil, im leichten 3. Schwierigkeitsgrad. Schon nach wenigen Klettermetern zeigte sich, dass der Spaß nach mehr verlangt. So klettern einige bis zum 5. Klettergrad(!) bis ihnen buchstäblich die Kräfte ausgingen.

Nach einer ausgiebigen Brotzeit, die auch zum Binden/Erlernen von Knoten genutzt wurde, ging es mit einer Klettervorführung durch Joachim und Uwe im 7. Schwierigkeitsgrad weiter. Danach sollten die Jugendlichen ihre Altersgenossen selber am

Seil sichern. Dazu lernten sie, wie man einen Achter verwendet und der Kletternde zu sichern ist.

Es machte allen so viel Spaß, dass keiner merkte, wie schnell die gemeinsame Zeit verging und wir zur Rückfahrt mahnen mussten. Gegen 17.00 Uhr nahmen die Angehörigen ihre zum Teil erschöpften Kinder in Empfang und ein schöner Ferientag ging zu Ende.

Ein Tag den wir auch im nächsten Jahr wieder veranstalten möchten.

Text: Torsten Sochorick

Fotos: Maria von Jagow



SCHWIERIGKEITSGRADE				
UIAA-Skala	Frank- reich	Elb- sand- stein	Bouldern Frank- reich	Bouldern USA
5+	5a	VIIa	Fb 3	V0
6	5b	VIIb	Fb 4	
6	5c	VIIb	Fb 5a	
6+	5c+	VIIc	Fb 5b	V1
7	6a	VIIIa	Fb 5c	
7	6b	VIIIb	Fb 6a	V2
7+	6b+	VIIIc	Fb 6a+	
8	6c	VIIIc	Fb 6b	V3
8	6c+	IXa	Fb 6b+	
8	7a	IXb	Fb 6c	V4
8+	7a+	IXc	Fb 7a	V5
9	7b	Xa	Fb 7a+	V6
9	7c	Xb	Fb 7b	V7
9+	7c+	Xc	Fb 7b+	V8
10	8a	XIa	Fb 7c	V9
10	8a+	XIb	Fb 7c+	V10
10	8b	XIb	Fb 7d	V11
10+	8b+	XIc	Fb 8a	V12
11	8c	XIIa	Fb 8b	V13
11	8c+	XIIa	Fb 8b+	V14
11	9a	XIIb	Fb 8c	V15

Leserbrief zum Thema Kletterregeln aus Belgien von

VLAAMSE BERGSPORT EN SPELEOLOGIEFEDERATIE vzw



Sehr geehrte Frauen und Herren,

seit verschiedenen Jahren werden die meisten Belgische Felsen nicht mehr vom föderativen Hauptverein (nämlich CAB-BAC), aber viel mehr von den regionalen (Flämisch oder Wallonische) Bergsportvereinen betreut. Die wichtigsten Vereine in diesem Betriff sind die 'Club Alpin Belge, aile francophone', und unserer Verein, der 'Vlaamse Bergsport- en Speleologie-federatie' (Flämische Bergsport- und Höhlenforscherföderation), abgekürzt VBSF (Auslandsektion von OeAV).

Die wichtigsten Kletterfelsen, die von VBSF betreut werden, sind: Le Paradou (Yvoir) und Le Rennissart (Hotton).

Dieser Brief wurde uns von Dr. Rolf Wallenwein, Deutschen Alpenverein, Sektion Mannheim, zur Verfügung gestellt.

Wir versuchen das Klettern auf diese Felsen für so viel wie möglich Kletterer zu ermöglichen. Wegen der beschränkten Anzahl von Klettermöglichkeiten muss dies aber gut geplant werden. Außerdem sind die ökologischen Erfordernisse auch in Belgien immer zwingender. Dies hat zwar noch nicht zur Absperrung von Kletterfelsen geführt, wie es sich in Deutschland schon gegeben hat, es muss aber bestimmt mit der Möglichkeit gerechnet werden!

Um die Klettermöglichkeiten auf unsere Belgische Felsen auch in Zukunft zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig das die folgende Kletterregeln gefolgt werden:

Das Klettern ist für individuelle Kletterer des DAV (die als Zweier- oder Dreierseilschaft ankommen) in Prinzip immer möglich ; trotzdem kann eine momentane Übervölkerung dazu führen, dass von anwesenden Verantwortlichen von unserer Föderation (identifizierbar durch Pass in Anlage) die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden.

Zusammenhängende Gruppen von Kletterer sind aus oben genannten Gründen nur erlaubt, falls sie ab vorher reserviert haben (Sekretariat VBSF, 0032 3 830 35 60, oder info@vbsf.be), und daher auf einem Kalender erwähnt sind den anwesende Verantwortliche mit sich haben. Andere Gruppen werden unbedingt gefragt die Felsen zu verlassen!

Die 'normale' Verhaltensregeln für Kletterer müssen selbstverständlich respektiert werden (Parkverbot, Abfälle, Lärme, usw.). Bei eventuellen Übertretungen können unsere anwesenden Verantwortlichen die betreffenden Kletterer auffordern, die Kletterfelsen zu verlassen!

Wir haben festgestellt, dass immer mehr Kletterer von Ihrer Sektion unsere Kletterfelsen besuchen. Das freut uns, aber enthält auch bestimmte Risiken. Deshalb müssen wir Sie bitten, die obenstehenden Kletterregeln Ihren Kletterern mitzuteilen, und Sie auffordern, diese unbedingt zu befolgen. Vor allem ist es notwendig zu vermeiden, dass unangekündigte Gruppen Ihrer Kletterer unsere Kletterfelsen besuchen.

Wir rechnen mit Ihrer Zusammenwirkung, diese Informationen an Ihre Kletterer weiterzuleiten, so dass weitere geordnete Maßnahmen ausgeschlossen werden können. Wir stehen natürlich gerne für weitere Auskünfte!

Mit freundliche Grüßen,
Jean Pierre Hollevoet

Alpinreferat i.A. Hauchecorne Koen Sporttechnische Verantwortliche

Anlage:
Beispiel Identifizierungspass

Sehr geehrte Frauen und Herren,

Seit verschiedenen Jahren werden die meisten Belgische Felsen nicht mehr von föderativen Hauptverein (nämlich CAB-BAC), aber viel mehr von den regionalen (Flämisch oder Wallonische) Bergsportvereinen betreut. Die wichtigsten Vereine in diesem Betriff sind die 'Club Alpin Belge, aile francophone', und unserer Verein, der 'Vlaamse Bergsport- en Speleologie-federatie' (Flämische Bergsport- und Höhlenforscherföderation), abgekürzt VBSF (Auslandsektion von OeAV).

- Die wichtigsten Kletterfelsen die von VBSF betreut werden, sind: Le Paradou (Yvoir) und Le Rennissart (Hotton).
- Wir versuchen das Klettern auf diese Felsen für so viel wie möglich Kletterer zu ermöglichen. Wegen der beschränkten Anzahl von Klettermöglichkeiten muss dies aber gut geplant werden. Außerdem sind die ökologischen Erfordernisse auch in Belgien immer zwingender. Dies hat zwar noch nicht zur Absperrung von Kletterfelsen geführt, wie es sich in Deutschland schon gegeben hat, es muss aber bestimmt mit der Möglichkeit gerechnet werden!
- Um die Klettermöglichkeiten auf unsere Belgische Felsen auch in Zukunft zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig das die folgende Kletterregeln gefolgt werden:
1. Das Klettern ist für individuelle Kletterer des DAV (die als Zweier- oder Dreierseilschaft ankommen) in Prinzip immer möglich ; trotzdem kann eine momentane Übervölkerung dazu führen das von anwesende Verantwortliche von unserer Föderation (identifizierbar durch Pass in Anlage) die notwendigen Maßnahmen genommnen werden.
 2. Zusammenhängende Gruppen von Kletterer sind auf oben genannte Gründe nur erlaubt falls sie ab vorher reserviert haben (Sekretariat VBSF, 0032 3 830 35 60, oder info@vbsf.be), und daher auf einem Kalender erwähnt sind den anwesende Verantwortliche mit sich haben. Andere Gruppen werden unbedingt gefragt die Felsen zu verlassen.
 3. Die 'normale' Verhaltensregeln für Kletterer müssen selbstverständlich respektiert werden (Parkverbot, Abfälle, Lärme, usw.). Bei eventuellen Übertretungen können unsere anwesende Verantwortliche die betreffenden Kletterer fragen die Kletterfelsen zu verlassen.

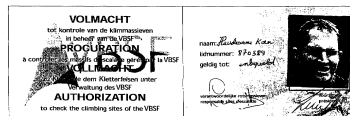
Wir haben festgestellt das immer mehr Kletterer von Ihrer Sektion unsere Kletterfelsen besuchen. Das freut uns, aber enthält auch bestimmte Risiken. Deshalb müssen wir Ihnen vorschlagen zu Ihre Kletterer die obenstehende Kletterregeln mit zu teilen, und Ihnen zu fragen diese unbedingt nach zu leben. Vor allem ist es notwendig zu vermeiden das unangekündigte Gruppen von Ihre Kletterer unsere Kletterfelsen besuchen.

Wir rechnen auf Ihre Zusammenwirkung um diese Informationen an Ihre Kletterer weiter zu leiten, so dass weiter gehende Maßnahmen ausgeschlossen werden können. Wir stehen natürlich gerne zu Ihren Verfügung für weitere Auskünfte!

Mit freundliche Grüßen,

Jean Pierre Hollevoet
Alpinreferat
i.A. Hauchecorne Koen
Sporttechnische Verantwortliche

Anlage:
- Beispiel Identifizierungspass



Christian
DER TREKKING- UND OUTDOOR-SPEZIALIST

DER AUSTRÜTER

such im Internet
www.christian-outdoor.de

Ich freue mich sehr auf Dein Kommen,
Christian Stakelbeck
Heidelberger Str. 47 • 68519 Viernheim
Tel. (0 62 04) 6 76 88 • Fax (0 62 04) 6 78 84 • mail@christian-outdoor.de

P kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.

Werbung Druckerei

Beitrittserklärung (Einzelmitgliedschaft)

Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

Königsbacher Straße 24 68549 Ilvesheim 85
Tel./Fax 0621 / 49 55 05

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

Name.....

Anschrift.....

Geburtsdatum..... Beruf.....

Telefon..... E-Mail.....

Der Jahresbeitrag von € 15 soll mittels Lastschriftverfahren eingezogen werden (ist für uns am einfachsten!).

Hierzu ermächtige ich die **Arbeitsgemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.** widerruflich den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Konto-Nr..... BLZ..... Bank.....

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum..... Unterschrift.....

AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. Spendenkonto:

Konto: 33067895 BLZ67050505 Sparkasse Rhein – Neckar Nord

Kontakt

Christian Kohl	Königsbacher Str. 24, 68549 Ilvesheim	Tel. 0621.495505
Thorsten Schröder	An der Laut 5, 64404 Bickenbach	Tel. 06257.62648
Ulrike Meboldt-Brenneis	Th. Storm Str. 24 68259 Mannheim	Tel. 0621.798042
Torsten Sochorick	Gerbersruhstraße 31, 69168 Wiesloch	Tel. 06222.75259

Impressum

Herausgeber:

AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.
www.ag-klettern-odenwald.de

V.i.s.d.P.:

Torsten Sochorick
Gerbersruhstraße 31
69168 Wiesloch
Tel.: 06222/75259

E-Mail:

torsten@excentriques.de

Redaktion:

Torsten Sochorick
Christian Kohl

Titelgrafik:

Achim Pasold

Druck:

Druckwalze Heidelberg

Auflage:

1000

*Erscheint 4 mal jährlich,
liegt in Bergsportläden
aus und kostet: NIX*

AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

Spendenkonto:

Konto: 33067895

BLZ67050505

Sparkasse

Rhein –Neckar Nord